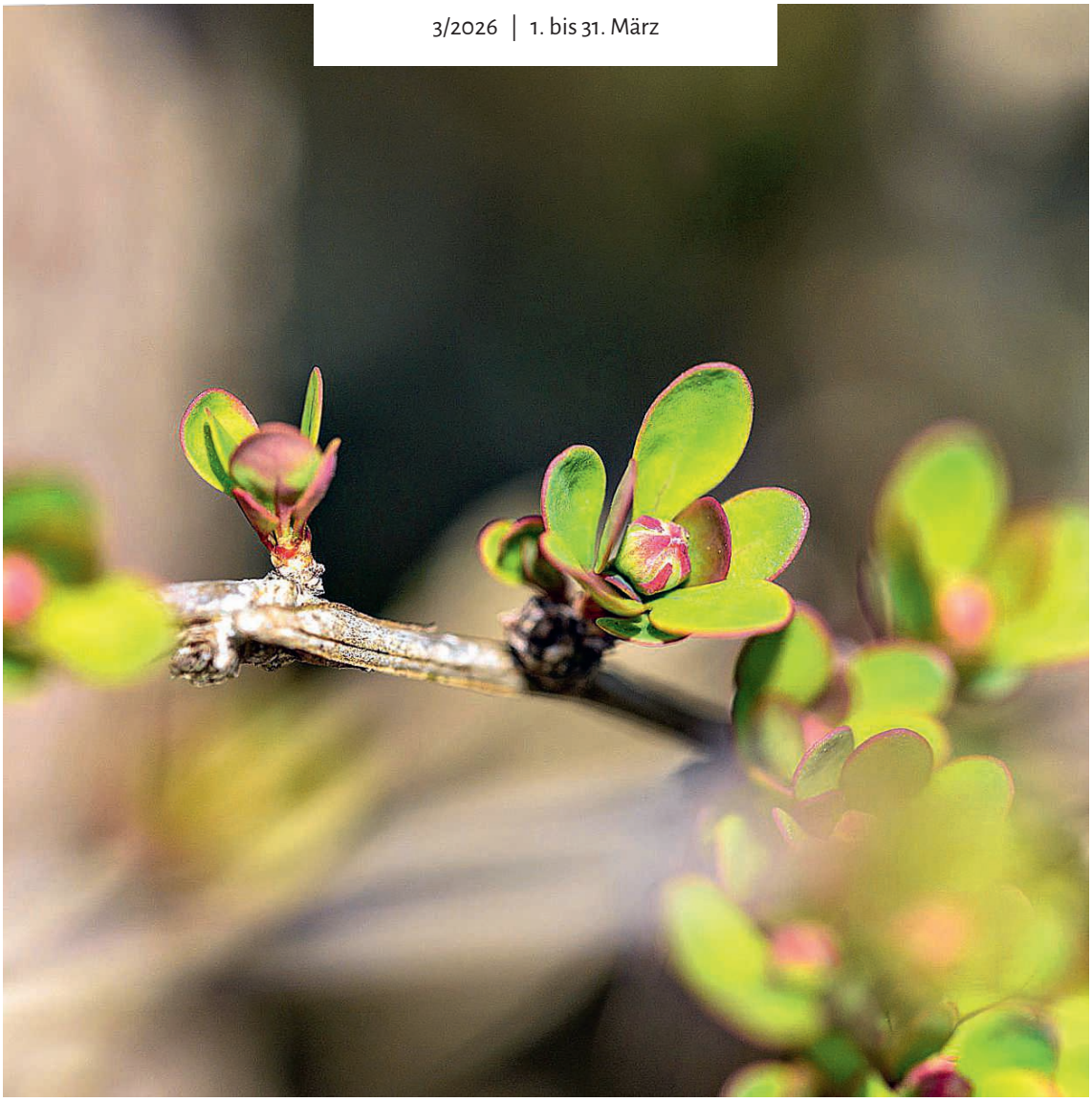
PFARREI BLATT

3/2026 | 1. bis 31. März



Pastoralraum Region Willisau

Pfarrei Geiss | Pfarrei Gettnau | Pfarrei Hergiswil | Pfarrei Menzberg | Pfarrei Menznau | Pfarrei Willisau

Drei Dimensionen des Fastens
Seite 3

Frauenvereine als Kraftwerke
Seite 5

Menschenrechtsweg Gettnau – Willisau
Seite 10

Pfarreiblatt-Kolumne

Familien im Glauben unterwegs

Wenn der Frühling kommt, verändert sich etwas in uns.

Die Tage werden länger, das Licht kräftiger, das Leben bunter. Kinder spüren das sofort: Sie rennen wieder lieber hinaus, entdecken Knospen an Sträuchern, staunen über Regenwürmer und über das Wunder, dass Blumen «einfach so» aus der Erde wachsen. Und genau dort, mitten im Alltäglichen, beginnen die kleinen Spuren Gottes.

Oft denken wir, Glaubenserziehung brauche grosse Worte oder perfekte Momente. Doch meist genügt ein Spaziergang, eine kleine Beobachtung, ein gemeinsames Staunen. Der Frühling ist wie ein offenes Buch, in dem wir das Wirken Gottes neu lesen können. Wenn ein Kind fragt: «Wie weiss die Blume, dass sie jetzt wachsen soll?» – dann ist das bereits ein heiliger Moment. Ein Moment, der uns erinnert: Gott schafft Leben immer wieder neu.

«Und genau dort, mitten im Alltäglichen, beginnen die kleinen Spuren Gottes.»

Andrea Arnold, Leiterin Ressort Familie

Vielleicht können wir als Familien diese Jahreszeit bewusst nutzen, um uns gegenseitig zu ermutigen auf unserem Glaubensweg. Nicht mit fertigen Antworten, sondern mit offenen Herzen. Gemeinsam die Spuren Gottes entdecken heisst nicht, immer sicher zu wissen. Es bedeutet vielmehr, gemeinsam aufmerksam zu bleiben, miteinander zu suchen und zu teilen, was uns berührt. Und vielleicht steckt gerade darin eine grosse Wahrheit des Frühlings: Gott ist da – leise, wachsend, hoffnungsvoll – genauso wie das neue Leben, das überall um uns herum hervorkommt.

Ich wünsche allen Familien einen Frühling voller kleiner Wunder und grosser Ermutigung: Möge unser Glaube mit jedem neuen Tag ein Stück weiter aufblühen.

Andrea Arnold

Pfarramt Geiss
Willisauerstrasse 2, 6122 Menznau
041 493 11 28
pfarramt.geiss@prrw.ch
Daniela Fähndrich

Pfarramt Gettnau
Dorfstrasse 38, 6142 Gettnau
041 970 13 70
pfarramt.gettnau@prrw.ch
Bernadette Meier

Pfarramt Hergiswil b. W.
Dorfstrasse 20, 6133 Hergiswil b. W.
041 979 11 19
pfarramt.hergiswil@prrw.ch
Angela Matzutzi

Pfarramt Menzberg
Dorfstrasse 18, 6125 Menzberg
041 493 22 22
pfarramt.menzberg@prrw.ch
Kristina Nikollaj

Pfarramt Menznau
Willisauerstrasse 2, 6122 Menznau
041 493 11 28
pfarramt.menznau@prrw.ch
Daniela Fähndrich, Kristina Nikollaj

Pfarramt Willisau
Müligass 6, 6130 Willisau
041 972 62 00
pfarramt.willisau@prrw.ch
Silvia Bieri, Petra Zihlmann, Sepp Stadelmann

Pastoralraumteam
Andrea Arnold, Christine Demel, Kulandaisamy Fernando (Hergiswil), Bruno Hübscher (Gettnau), Ruth Maria Langner (Menznau und Geiss), Jules Rampini (Menzberg), Andreas Wissmiller (Willisau, Pastoralraumleitung), Petra Zihlmann und Lukas Zimmermann-Oswald.

Die Ortsseelsorgerinnen und Ortsseelsorger sind in Klammern vermerkt. Die weiteren Mitarbeitenden sowie weiterführende Informationen finden Sie unter www.prrw.ch.

Titelbild: Knospe, Gregor Gander

Fastenwoche im Alltag: Ein Angebot im Pastoralraum vom 6. bis 13. März

Drei Dimensionen des Fastens

Guido Gassmann und Denise Heiniger führen auch dieses Jahr wieder eine Fastenwoche für Interessierte durch. Die Gruppentreffen werden im Pfarrsaal in Menznau stattfinden. Anmeldung ist bis am 3. März möglich.

Fasten wird als Königsdisziplin der Naturheilkunde betrachtet. Es ist ein natürlicher Vorgang, der dem Körper Ruhe und Regeneration schenkt. Fasten macht etwas mit uns. Wir werden offener und achtsamer. Deshalb wird beim Fasten von den drei sich bedingenden Dimensionen gesprochen: Der körperlichen, der spirituellen und der sozialen Dimension.

Haben Sie Lust, sich gemeinsam mit anderen auf eine Fastenwoche im Alltag einzulassen? In der Gruppe erhalten wir Impulse und Tipps, nehmen Anteil aneinander und unterstützen uns gegenseitig. Die Klänge aus der Indianerflöte, gespielt von Denise Heiniger, werden uns helfen, an den Treffen zur Ruhe und Entspannung zu kommen.

Denise Heiniger und Guido Gassmann

Anmeldung Fastenwoche

Die Anmeldung für die Fastenwoche, welche für den ganzen Pastoralraum durchgeführt wird, bitte bis 3. März an:
pfarramt.menznau@prrw.ch, 041 493 11 28,
oder direkt an guido.gassmann@prrw.ch,
079 214 84 53.
Bei Guido Gassmann gibt es auch weitere Informationen zur Vorbereitung und zu den gemeinsamen Treffen während dieser Woche.
Bei der Anmeldung bitte angeben, ob ein Glaubersalz gewünscht wird. Herzlichen Dank!

Fasten und Verzichten: Körperliche, spirituelle und soziale Aspekte gehen fliessend ineinander über. Bild: Andreas Wissmiller

Die schlanken Skulpturen. Bild: zvg

Kulturkommission Menznau

Wechselausstellung «Leere»

Eine Leerstelle in der Kunst ist ein bedeutungsvoller Freiraum, der das Publikum dazu einlädt, mitzufühlen, mitzudenken oder selbst zu ergänzen.

Durch eine Leihgabe bis November 2026 ist in der Kirche Menznau eine solche Leerstelle entstanden. Die Kulturkommission hat in Zusammenarbeit mit der Pfarrei verschiedene Personen aus Menznau und Umgebung eingeladen, diese Leerstelle im Rahmen einer Wechselausstellung mit kreativen Beiträgen zu bespielen.

Den Auftakt macht der in Menznau aufgewachsene Ruswiler Philipp Stöckli. Seit dem 1. Februar beleben seine filigranen Gipsskulpturen die leere Nische in der Kirche. Der pensionierte Gipser und Stuckateur arbeitet mit viel Herzblut und feinem Gespür. Experimentierfreude prägt sein Schaffen: Er tüftelt mit Formen, Farben und Materialien und entwickelt seine Werke Schritt für Schritt.

Nach einem Monat wechselt Philipp Stöckli die Szenerie in der Nische. Ab Anfang März wird es tierisch: Mit einer Schafherde zeigt der vielseitige Künstler eine weitere Facette seines Schaffens. Seien Sie gespannt, welche Gedanken und Empfindungen diese beiden Inszenierungen zum Thema «Leere» bei Ihnen auslösen.

Die Ausstellung ist frei zugänglich. Während der Winterzeit ist die Kirche jeweils von 8.00 bis 18.00 geöffnet.

Yvonne Schmidlin

Versöhnungsweg

Wellness für die Seele

Am Mittwoch, 18. März, sind die Kinder der 4. Klasse Menznau zum Versöhnungsweg eingeladen. Der Weg beginnt beim Heim Weiermatte und führt über verschiedene Stationen im Pfarreizentrum und in der Pfarrkirche. Gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson nehmen sich die Kinder Zeit, über ihr Leben, ihre Stärken und Schwächen sowie über Schuld und Versöhnung nachzudenken. Anschliessend feiern wir eine gemeinsame Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche. Den Abschluss bildet eine Teilete im Pfarreizentrum.

Dan Moldovan

Die dekorativen Kerzen im letzten Jahr. Bild: D. Moldovan

Apéro der Frauengemeinschaft in der Pfarrkirche Geiss. Bild: Marlis Roos

Frauennetzwerk

Frauenvereine sind Kraftwerke der Gesellschaft

Die drei Frauenvereine der Dörfer Menznau, Menzberg und Geiss sind alle über 100 Jahre alt. Alle entstanden aus der Kirche. Zuerst wollte man vor allem das gemeinsame Gebet pflegen und sich über eine christliche Erziehung der Kinder austauschen. In der über 100-jährigen Geschichte haben sich die Vereine zu kraftvollen Stützen der Gesellschaft entwickelt. So steht z. B. auf der Website der Frauengemeinschaft Geiss, dass der Verein Frauen fördern und weiterbilden will, Frauen motiviert, mitzuarbeiten, mitzudenken und Mitverantwortung zu tragen. Die Vereine widmen sich heute der Gemeinschaft und pflegen die Solidarität der Generationen und verschiedenen Kulturen untereinander. Sie wollen Verantwortung tragen in der Gesellschaft, im Staat und in der Kirche und vieles mehr. Und wie vor 100 Jahren wird noch immer das gemeinsame Gebet gepflegt. Die Frauen organisieren Andachten, spirituelle Anlässe oder jeweils vor ihren Jahresversammlungen eigene Frauengottesdienste.

Marlis Roos Willi

Fastenkreaktiv in Geiss

Zukunft säen – Gott gibt Samen

Familiengottesdienst, 22. März, 10.30

Im Rahmen der Fastenaktion laden wir herzlich ein zu einem besonderen Gottesdienst mit kreativen Stationen – für alle Generationen: Familien, Jugendliche, Erwachsene. Gott legt Samen in unsere Hände: Hoffnung, Mut, Versöhnung und neue Wege. Was wir säen, wächst – manchmal leise und unscheinbar, aber voller Zukunft. Zu Beginn und zum Schluss singen und beten wir gemeinsam, dazwischen nehmen wir uns Zeit, an verschiedenen Stationen dem Thema nachzuspüren: mit Gedanken, Gebet, kleinen kreativen Impulsen und einfachen Symbolhandlungen zum Mitmachen. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zum gemeinsamen Suppenessen. Kommt und säen wir gemeinsam Zukunft.

Andrea Arnold und Ruth Maria Langner

Zufriedene Gesichter im 2025. Bild: zvg

Viele Leute genossen letztes Jahr eine leckere und selbst gemachte Suppe. Bild: zvg

Ökumenischer Gottesdienst

Gemeinsam den Hunger bekämpfen

Sonntag, 22. März

Am Sonntag, 22. März,findet der Gottesdienst um 11.00 **nicht** in der Kirche, sondern im Gemeindesaal statt. Der reformierte Pfarrer Philemon Läubli und Diakon Bruno Hübscher werden zu den Hintergründen des Fastenaktionsprojektes den ökumenischen Gottesdienst gestalten. Nach der Feier können Sie gerne sitzen bleiben und die feine Suppe essen, welche Denise Heiniger und einige Schulkinder für uns kochen werden. Dazu ein Glas Wein, Most oder Wasser und zum Kaffee dann noch ein Stück Kuchen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen.

Bruno Hübscher

Versöhnungsfeier

Neuanfang wagen

Sonntag, 15. März

Sich versöhnen. Bild: B. Hübscher

In dieser Feier sind Sie herzlich eingeladen, Vergangenes, welches noch nicht bereinigt ist, loszulassen und sich neu mit Gottes Segen auf den Weg zu machen.

Bruno Hübscher

Palmbaumbinden

Erinnerung, Schutz, Segen

Samstag, 28. März

Zur Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem, zum Schutz für Haus und Hof, vor Blitz, Hagel, Unwetter und zum Segen für die Menschen, Tiere und die Früchte der Erde treffen wir uns und gestalten einen eigenen Palmbaum oder helfen mit beim Binden der Palmsträusse. Alle sind herzlich eingeladen. Um 13.30 treffen wir uns in der Arena beim Schulhaus. Kinder kommen in Begleitung einer erwachsenen Person.

Damit wir wissen, wie viel Material wir bereitstellen dürfen, brauchen wir eine Anmeldung bis am 21. März beim Pfarramt: 041 970 13 70 oder pfarramt.gettnau@prrw.ch.

Bernadette Meier

Gemeinsames Gestalten. Bild: B. Hübscher

Feierlicher Einzug. Bild: zvg

Palmsonntag

Einzug der Palmen

Sonntag, 29. März

In dieser Feier werden Palmbäume und Palmsträusse feierlich in die Kirche getragen und gesegnet. Diakon Bruno Hübscher feiert mit den Anwesenden den Palmsonntagsgottesdienst. Der Brändi-Chor unter der Leitung von Karin Schraner singt dazu passende Lieder. Anschliessend können die Palmsträusse erworben werden.

Bernadette Meier

Kirchenkaffee

Herzlich willkommen

ab März 2026

Da kein Restaurant nach den Gottesdiensten geöffnet hat, haben wir uns entschieden, im Pfarreisaal ein Kirchenkaffee anzubieten.

Bei einer Tasse Kaffee, Tee oder einem kühlen Getränk besteht so die Möglichkeit, noch ein wenig beisammen zu sein. An der weissen Wand in der Kirche hängt eine Liste. Da kann man sich eintragen zum Mithelfen. Bei den Mitteilungen wird jeweils verkündet, ob das Kirchenkaffee offen ist.

Bruno Hübscher

Gettnau lädt ein. Bild: Pixabay

Auf dem Weg zur Erstkommunion

Am 18. Januar hatten die vier Erstkommunionkinder ihren ersten grossen Auftritt in der Kirche. Antonia Meier, Livia und Santina Schärli sowie Jael Schmid feierten mit der Pfarrei ihre Tauferneuerung. Zum Motto «Jesus, du besch s'Liecht vom Läbe» gestalteten Bernadette Galliker und Jules Rampini zusammen mit dem Kirchenchor einen schönen Gottesdienst. Bei der Tauferneuerung brachten die Kinder das gesegnete Wasser aus dem Taufstein auch zu ihren Familien und Gästen in der Kirche.

Jules Rampini

Feierliche Tauferneuerung. Bild: zvg

Ein würdiger Segnungstag

Die Seitenaltar-Dekorationsgruppe hat wieder einmal alles gegeben und für den Sonntag, 1. Februar, die Darstellung des Herrn auf dem Seitenaltar so schön in Szene gesetzt, dass Ortsseelsorger Jules Rampini eigentlich nicht mehr dazu hätte predigen müssen. In der Feier wurden Kerzen gesegnet, darunter auch die zwölf Monatskerzen, welche mit je einem Besinnungsgedanken das Jahr über in der Kirche stehen. Auch Brot zur Feier der heiligen Agatha wurde gesegnet. Am Schluss durften alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher den Blasiussegen empfangen.

Jules Rampini

Die Darstellung auf dem Seitenaltar. Bild: zvg

KGV zur Jahresrechnung

29. März, 10.00

Am Palmsonntag um 10.00 findet in der Pfarrkirche die Kirchgemeindeversammlung zur Rechnung 2025 statt. Sie sind herzlich eingeladen!

100 Jahre feiern

22. März, 9.00, Pfarrkirche Menzberg

Die Frauengemeinschaft Menzberg präsentiert zu ihrem 100-Jahr-Jubiläum ein neues Logo. Am Sonntag, 22. März, 9.00, werden diese 100 Jahre im Festgottesdienst mit der Bevölkerung gefeiert. Der Festgottesdienst wird mitgestaltet vom Jodelterzett «Chrüter-Kläng» unter der Leitung der Menzberger Solojodlerin Renate Michel. Verschiedene Delegationen des kantonalen Frauenbundes werden Grussbotschaften überreichen.

Zum Festgottesdienst und anschliessenden Apéro beim Schulhaus sind alle herzlich eingeladen.

Monika Haldi

Das neue Logo.

Bild: zvg

Alle sind eingeladen, sich unter den Segen zu stellen. Bild: zvg

Familien-Kreuzweg

Schritt für Schritt

Getragen und gehalten sein und gemeinsam dem Grund unseres Glaubens nachspüren.

Schritt für Schritt, Tritt für Tritt, geh'n wir, Jesus, deinen Weg nun mit! Gemeinsam dem Leiden und Sterben Jesu nachgehen und dem Grund unseres Glaubens nachspüren: dass wir in allem von Gott getragen und gehalten sind. Dazu laden wir Sie beim Familien-Kreuzweg herzlich ein. Bei insgesamt elf Stationen erzählen Ihnen Schülerinnen und Schüler der Schule Gettnau die Geschichte des Kreuzwegs Jesu. Bei jeder Station können Sie per QR-Code die zum Bild passende und familiengerecht erzählte Geschichte hören. Einige Stationen wurden sogar noch von diversen Schülerinnen und Schülern liebevoll dekoriert.

Der barrierefreie und kinderwagentaugliche Familien-Kreuzweg startet beim Kirchenparkplatz in Gettnau mit der ersten Station. Der Weg führt zum Vorplatz der Abdankungshalle bei der Kirche und weiter in Richtung Schulhaus. Von dort geht es in Richtung des ehemaligen Gasthofs Ochsen, dann rechts Richtung des Baches Luthern. Vor der Brücke rechts abbiegen und der Luthern entlang bis zum Luthernknie. Dort geht es erneut rechts in Richtung Pfarrkirche. Die elfte und letzte Station des Familien-Kreuzwegs befindet sich in der Pfarrkirche Gettnau. Die reine Marschzeit beträgt cirka 30 Minuten. Der Familien-Kreuzweg ist vom 29. März bis 19. April frei begehbar. Das sakrale Gebäude ist täglich von 8.00 bis 19.30 geöffnet.

Wir laden Sie ein, als Familie gemeinsam unterwegs zu sein, innezuhalten, über das eigene Leben nachzudenken und Ihre Anliegen vor das Kreuz zu bringen.

Andrea Arnold und RL-Lehrpersonen

frauenimpulswillisau

Velobörse in Willisau

Am Samstag, 21. März, findet im Veloeinstellplatz des Schulhauses Schlossfeld Trakt A die Velobörse statt. Die Börse bietet die perfekte Plattform, um Velos, Kickboards oder Laufräder anzubieten oder zu kaufen. Willkommen sind Damen-, Herren- und Kinderfahrräder sowie Velositzli, diverse Kinderfahrzeuge (Traktoren, Bobbycars usw.) und Inline-Skates.

Die Annahme der Ware findet von 8.45 bis 9.45 statt. Anschliessend können die Fahrräder und Kinderfahrzeuge ab 10.15 bis 11.15 begutachtet und gekauft werden. Während des dritten Zeitfensters von 11.15 bis 11.45 findet die Abrechnung und Rückgabe statt.

Esther Peter

Die Wegroute. Bild: zvg

Menschenrechtsweg 2026

Gemeinsam unterwegs

Der Menschenrechtsweg vom 14. März startet um 14.05 in der Kirche Gettnau (Zugankunft aus Luzern 14.01; die Kirche ist gegenüber an der Dorfstrasse 38):

- 14.05–14.15: Erster Impuls in der Kirche mit Erklärungen zum Weg.
- 14.30–14.45: Zweiter Impuls beim Kreuz Chüeberg.
- 15.15–15.30: Dritter Impuls beim Lothardenkmal im Willbrig-Wald.
- 15.45–16.00: Vierter Impuls beim Gulpkreuz Willisau.
- 16.15–16.30: Fünfter Impuls in der reformierten Kirche Willisau.

Anschliessend Schlusspunkt und gemütliches Beisammensein bei heissen Getränken und einer Fastensuppe mit Brot. Weitere Infos gibt's bei Philemon Läubli (philemon.laeubli@reflu.ch) oder Bruno Hübscher (seelsorge.gettnau@prrw.ch, 079 813 97 25). Wir freuen uns auf viele Teilnehmende!

Bruno Hübscher

Weltgebetstag vom 15. März

«Kommt! Bringt eure Last.»

Engagierte Frauen. Bild: zvg

Der Weltgebetstag wird in über 170 Ländern gefeiert. Frauen aus Nigeria haben den Tag 2026 vorbereitet. Matthäus 11,28–30 inspirierte sie zur Gestaltung der Liturgie: «Kommt alle zu mir! Ich will euch die Last abnehmen.» Am 15. März werden wir die Stärke und Widerstandsfähigkeit dieser Frauen würdigen und gemeinsam für eine bessere Zukunft beten.

Was fordert Frauen in Nigeria heraus? Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Frauen erleben Armut, Gewalt, soziale Ungleichheit, kulturelle und ethnische Vielfalt, religiöse Unterschiede und soziale Spannungen. Der Glaube gibt ihnen Kraft. Das Vorbereitungsteam lädt Sie zur Solidarität, zum gemeinsamen Gebet und zum anschliessenden Pfarreikaffee ein.

Der Weltgebetstagsgottesdienst findet am Sonntag, 15. März, um 10.00 im reformierten Kirchenzentrum in Willisau statt.

Christine Demel

Korrigenda

Im Pfarreiblatt 12/2025 waren die Angaben zur Sammlung der Winterhilfe leider nicht vollständig. Die korrekten Angaben:

Winterhilfe Willisau
Valiant Bank AG, 6130 Willisau
CH14 0630 0016 7104 1840 2

Christine Demel

Agenda

Bei uns ist immer etwas los! In Gottesdiensten und bei vielfältigen anderen Anlässen können wir Gott und den Menschen begegnen.

Sonntag, 1. März

8.00 **Willisau** Pfarrkirche
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
8.45 **Gettnau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Ruth Maria Langner
10.15 **Willisau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Hubert Schumacher
10.15 **Hergiswil** Pfarrkirche, Eucharistiefeier, Abschluss-GD zur Versöhnung der 4. Klasse, Kulandaisamy Fernando, Bernhard Bucher
10.30 **Menznau** Pfarrkirche
Familiengottesdienst, Ruth Maria Langner
Musik: Kinderchor Hergiswil-Menznau
13.30 **Willisau** Schulhaus Schülen
Zopfjass – Kapellenchor Schülen

Das Sakrament der Taufe empfängt:
Ayleen Bucher

Dienstag, 3. März

8.00 **Hergiswil** Pfarrkirche, Schulgottesdienst
Fastenfeier für 1. bis 4. Primar, Andrea Arnold
9.30 **Menznau** Pfarrkirche
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
10.00 **Hergiswil** Heim St. Johann
Kommunionfeier, Jules Rampini
19.00 **Menzberg** Pfarrkirche, Rosenkranz

Mittwoch, 4. März

8.00 **Hergiswil** Pfarrkirche, Schulgottesdienst
Fastenfeier für 1. bis 3. ISS, Anna Christen
10.00 **Willisau** Kapelle Heim Waldruh, Krankensalbung
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
17.00 **Menznau** Pfarreisaal, Rosenkranz

Donnerstag, 5. März

8.00 **Hergiswil** Kapelle Hübeli, Schulgottesdienst
Fastenfeier für 5. und 6. Primar, Anna Christen
10.15 **Willisau** Kapelle Heim Breiten
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
13.30 **Menznau** Pfarreisaal
Seniorenjassen – Frauenbund Menznau
17.00 **Geiss** Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 6. März

8.00 **Willisau** Heilig-Blut-Kirche, Willisau
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
16.30 **Hergiswil** Pfarrkirche, Anbetung
19.00 **Menznau** Pfarreisaal, Start Fastenwoche

Samstag, 7. März

10.00 **Willisau** Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit Jahrzeiten und Gedächtnissen, Kulandaisamy Fernando
16.00 **Menznau** Heim Weiermatte
Kommunionfeier, Guido Gassmann
16.00 **Willisau** Kapelle Heim Zopfmatt
Kommunionfeier, Christine Demel
17.30 **Geiss** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Guido Gassmann
18.00 **Willisau** Pfarrkirche, Chinderfiir

Sonntag, 8. März

8.00 **Willisau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Christine Demel
8.45 **Gettnau** Pfarrkirche St. Theresia
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
9.00 **Menzberg** Pfarrkirche St. Theodul
Kommunionfeier, Guido Gassmann
Musik: Kirchenchor
10.15 **Hergiswil** Pfarrkirche St. Johannes der Täufer
Fastenzmittagsgottesdienst, C. Demel, B. Bucher
10.15 **Willisau** Pfarrkirche St. Peter und Paul
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
10.30 **Menznau** Pfarrkirche St. Johannes der Täufer
Kommunionfeier, Guido Gassmann
17.00 **Willisau** Pfarrkirche St. Peter und Paul
Albanermission, Anton Uka

Dienstag, 10. März

9.30 **Menznau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Hubert Schumacher
10.00 **Hergiswil** Heim St. Johann
Kommunionfeier, Andreas Wissmiller
19.00 **Menzberg** Pfarrkirche, Rosenkranz
19.30 **Willisau** Pfarreizentrum Maria von Magdala
Bibel-Dialog, Staffel 4 – Folgen 4 von 7

Mittwoch, 11. März

10.00 **Willisau** Kapelle Heim Waldruh
Kommunionfeier, Hubert Schumacher
17.00 **Menznau** Pfarreissal, Rosenkranz

Donnerstag, 12. März

10.15 **Willisau** Kapelle Heim Breiten, Willisau
Kommunionfeier, Denise Heiniger
17.00 **Geiss** Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 13. März

8.00 **Willisau** Heilig-Blut-Kirche
Kommunionfeier, Hubert Schumacher
15.00 **Menzberg** Pfarrkirche, Schulgottesdienst,
Fastenfeier, Jules Rampini und Denise Heiniger
16.30 **Hergiswil** Pfarrkirche, Anbetung

Samstag, 14. März

16.00 **Menznau** Heim Weiermatte
Kommunionfeier, Jules Rampini
16.00 **Willisau** Kapelle Heim Zopfmatt
Kommunionfeier, Christine Demel
17.30 **Geiss** Pfarrkirche St. Jakobus
Kommunionfeier, Jules Rampini

Sonntag, 15. März

8.30 **Willisau** Kapelle Bruder-Klaus, Schülen
Kommunionfeier, Robin Marti
8.45 **Gettnau** Pfarrkirche, Kommunionfeier mit
Versöhnungsfeier, Bruno Hübscher
9.00 **Menzberg** Pfarrkirche
Familiengottesdienst, R. M. Langner, D. Heiniger
9.30 **Hergiswil** Kapelle Hübeli
Kommunionfeier, Denise Heiniger
10.00 **Willisau** Reformierte Kirche
Weltgebetstag, Christine Demel
10.15 **Willisau** Pfarrkirche, Kommunionfeier mit
Versöhnungsfeier, Andreas Wissmiller
10.30 **Menznau** Pfarrkirche, Kommunionfeier,
Ged. Frauenbund, R. M. Langner
Musik: Cäcilienchor

Das Sakrament der Taufe empfängt:
Noe Grob

Dienstag, 17. März

9.30 **Menznau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Ruth Maria Langner
10.00 **Hergiswil** Heim St. Johann
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
19.00 **Menzberg** Pfarrkirche, Rosenkranz
19.30 **Willisau** Pfarreizentrum Maria von Magdala
Bibel-Dialog, Staffel 4 – Folgen 5 von 7

Mittwoch, 18. März

10.00 **Willisau** Kapelle Heim Waldruh
Kommunionfeier, Denise Heiniger
17.00 **Menznau** Pfarrkirche
Versöhnungsfeier, Ruth Maria Langner

Donnerstag, 19. März

10.15 **Willisau** Kapelle Heim Breiten, Willisau
Kommunionfeier, Andreas Wissmiller
17.00 **Geiss** Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 20. März

8.00 **Willisau** Heilig-Blut-Kirche
Kommunionfeier, Hubert Schumacher
16.30 **Hergiswil** Pfarrkirche, Anbetung
17.00 **Willisau** Pfarreizentrum Maria von Magdala
Beim Handauflegen Kraft auftanken
19.00 **Geiss** Pfarrkirche, Frauengottesdienst,
Liturgiegruppe

Samstag, 21. März

9.00 **Willisau** im Zeughaus Sänti, Palmenbinden
16.00 **Menznau** Heim Weiermatte
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
16.00 **Willisau** Kapelle Heim Zopfmatt
Kommunionfeier, Andreas Wissmiller
18.00 **Menznau** Pfarrkirche, Gedächtnis der Feldmusik
Kommunionfeier, Ruth Maria Langner
Musik: Feldmusik Menznau

Sonntag, 22. März

8.00 **Willisau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Andreas Wissmiller
9.00 **Menzberg** Pfarrkirche, Jubiläumsgottesdienst
100 Jahre Frauengemeinschaft, Vorstand, J. Rampini
9.30 **Hergiswil** Sonntigsfiir, Heim St. Johann
10.15 **Hergiswil** Pfarrkirche
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
10.15 **Willisau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Andreas Wissmiller
10.30 **Geiss** Pfarrkirche
Familiengottesdienst, Ruth Maria Langner
11.00 **Gettnau** Gemeindesaal, Suppentag
Ökum. Gottesdienst, B. Hübscher, Ph. Läubli
17.00 **Menznau** Pfarrkirche, Albanermission
Eucharistiefeier, Anton Uka

Das Sakrament der Taufe empfangen:
Leonie und Lorena Vogel, Sarina Aregger

Dienstag, 24. März

9.30 **Menznau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Ruth Maria Langner
14.30 **Hergiswil** Heim St. Johann, Krankengottesdienst
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
19.00 **Menzberg** Pfarrkirche, Rosenkranz

Mittwoch, 25. März

9.00 **Willisau** Heilig-Blut-Kirche,
Wortgottesdienst, frauenimpulswillisau
10.00 **Willisau** Kapelle Heim Waldruh, Kommunionfeier, Palmensegnung, Christine Demel
17.00 **Menznau** Pfarreisaal, Rosenkranz
19.30 **Willisau** Pfarreizentrum Maria von Magdala
Bibel-Dialog, Staffel 4 – Folgen 6 von 7
19.30 **Willisau** Festhalle, Jahresversammlung
frauenimpulswillisau

Donnerstag, 26. März

10.15 **Willisau** Kapelle Heim Breiten
Kommunionfeier, Denise Heiniger
16.00 **Willisau** Pfarrkirche
Fiir för Chli ond Gross, Sepp Stadelmann
17.00 **Menzberg** Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 27. März

8.00 **Willisau** Heilig-Blut-Kirche
Kommunionfeier, Hubert Schumacher
16.30 **Hergiswil** Pfarrkirche, Anbetung

Samstag, 28. März

11.15 **Willisau** Friedhof, Grabaufhebungsritual
Andreas Wissmiller
16.00 **Menznau** Heim Weiermatte
Kommunionfeier, Christine Demel
16.00 **Willisau** Kapelle Heim Zopfmatt
Kommunionfeier, Lisbeth Wiprächtiger
17.30 **Geiss** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Ruth Maria Langner

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

8.00 **Willisau** Pfarrkirche
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
8.45 **Gettnau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Bruno Hübscher
Musik: Brändi-Chor
9.00 **Menzberg** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Ruth Maria Langner
10.15 **Hergiswil** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Andreas Wissmiller
10.15 **Willisau** Pfarrkirche
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
10.30 **Menznau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Ruth Maria Langner
Musik: Feldmusik Menznau
11.00 **Willisau** Pfarreizentrum Maria von Magdala
Chile-Kafi Frühling
17.00 **Willisau** Pfarrkirche, Albanermission
Eucharistiefeier, Anton Uka

Das Sakrament der Taufe empfangen:
David Aregger, Nils Spengeler

Montag, 30. März

19.30 **Willisau** Pfarreizentrum Maria von Magdala
Bibel-Dialog, Staffel 4 – Folgen 7 von 7

Dienstag, 31. März

10.00 **Hergiswil** Heim St. Johann
Kommunionfeier, Christine Demel
19.00 **Menzberg** Pfarrkirche, Rosenkranz

Die Teilnehmenden 2025 und ihr Werk. Bild: zvg

Palmenbinden 2026

Das Palmenbinden in Willisau findet am Samstag, 21. März, ab 9.00 im Zeughaus Sänti statt. Herzlichen Dank für Ihre Anmeldung bis am Freitag, 13. März, ans Pfarramt: pfarramt.willisau@prrw.ch, 041 972 62 00.

Silvia Bieri

Das Hungertuch 2025/26. Bild: Fastenaktion

Fastenzeit mit Hungertuch

Während der Fastenzeit hängt in unseren Kirchen ein Kunstwerk. Es ermöglicht uns einen anderen Blick auf die Welt. Im Zentrum des Bildes, das Konstanze Trommer geschaffen hat, verschmelzen Erde und Brot zu einem Erdenbrot. Was nährt uns und gibt uns Kraft? Was bedeutet für uns «Zukunft säen»? Wir setzen uns besinnlich-kreativ mit dem Hungertuch auseinander und suchen nach persönlichen Antworten.

- Sonntag, 1. März, 8.45, in Gettnau
- Sonntag, 15. März, 9.00, in Menzberg
- Sonntag, 15. März, 10.30, in Menznau

Ruth Maria Langner

Taufen

Hergiswil
Aurel Glanzmann

Willisau
Rosa Aloisa Pascale Gerber
Oliver Zemp

Todesfälle

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen:

Menznau
Pia Felber
Marlis Krummenacher-Biondi
Sophie Spiess-Kurmann

Willisau
Martha Schwyzer-Renggli
Gerhard Sommerhalder-Fähndrich
Walter Helfenstein-Burri
Emma Lussi-Meier
Frieda Vonwil-Gernet

Jahrzeiten und Gedächtnisse

1. März

Gettnau, Pfarrkirche, 8.45
Letzte Jzt. Walter Roos-Koller und Franz Roos, Kühberg

Hergiswil, Pfarrkirche, 10.15
Jzt. Isidor und Marie Marti-Suppiger, Steinacher 13, früher Riemerhüsli; Alfred und Anna Suppiger-Mehr, Rütli

Menznau, Pfarrkirche, 10.30
Jzt. Josef und Heidy Barmettler-Studer, Rötelberg, Verena Barmettler, Rötelberg, Franz Thalmann-Kunz, Willisauerstrasse 13, Franz Josef Fuchs, Bahnhofstrasse 4

7. März

Willisau, Pfarrkirche, 10.00
Jzt. Maria Franziska Amrein-Suppiger, im Grund 15; Marianne und Josef Arnold-Wiederkehr und Familie, Vogelhof; Anna und Josef Birrer-Huber, Menzbergstrasse 18; Berta Birrer-Imgrüth, Heim St. Johann,

Hergiswil, früher Chirbelmatt 8; Hans Bitzi-Aregger, Zopfmatt 2, früher im Ostergau 38, Willisau; Erika und Josef Bucher-Bieri, Menzbergstrasse 20, früher Rest. Kreuz Willisau; Johann und Agatha Gernet-Schwegler und Sohn Franz Gernet und Josef und Käthi Gernet-Lustenberger und Angehörige, Wiesengrund; Sales Vonwil-Gernet, Stockistrasse 6; Maria und Karl Habicher-Heller, Leuenplatz 7; Andreas Hinnen, Bankverwalter, und Marie Bösch, Eheleute und Kinder, Maria Hinnen, Stadt; Frieda Höchli-Bugmann, Pflegeheim Waldruh, Heidi Künzli-Heller, Aegeten 2; Elisabeth Kurmann, Zopfmatt 3; Walter Marti-Haas, Schwyzermatt 18; Marie und Josef Meier-Peter sowie für die Söhne Josef und Hans Meier, Klünsberg; Josef Meier-Scherrer, Guggi 2; Roman Roos-Meier und Roman und Katharina Roos-Häfliger, Marie Jost, Mettenlehn, und Angehörige; Pius Scherrer, Brüschweid Ostergau; Maria Scherrer-Suter, Neufirst; Josef Spiess, Heim Breiten; Hans Suppiger-Fries, Oberdorfrain 7; Josef Theiler-Kaufmann, Vor-Mühletal 1
Letzte Jzt. Alois und Martha Birrer-Christen, Rohrmatt; Alois und Anna Kurmann-Schmid und Angehörige; Paul Kurmann, Bergheim, Rohrmatt
Ged. Theres Heller-Achermann, Geissburgweg 7; Maria und Richard Zemp-Lohri, Geissburghalde 20

Geiss, Pfarrkirche, 17.30
Jzt. Josefine und Josef Eiholzer-Bucher, Schlaffhof

8. März
Menznau, Pfarrkirche, 10.30
1. Jzt. Edy Bühler-Egli, Blumenstrasse 3
Jzt. Otto und Anna Wigger-Meier, Sonnhaldenstr. 10, Therese Zumstein-Lustenberger, Willisauerstr. 10

8. März
Gettnau, Pfarrkirche, 8.45
Jzt. Maria Louisa Löffler-Scherrer, Dorfstrasse 37

Hergiswil, Pfarrkirche, 10.15
Jzt. Marie und Alois Staffelbach, Steinacher 13; Franz Krummenacher-Schärli Franz, Felsenweg 8; Josef u. Maria Mehr-Birrer, Ober-Schniderburen; Marie u. Josef Müller-Bühler, Steinacher; Marie u. Alois Staffelbach-Zemp, Steinacher 13; Josef Warth, Grausschwende

14. März
Geiss, Pfarrkirche, 17.30
Jzt. Adolf und Margrith Emmenegger-Häfliger, Joseph, Georg und Alois Häfliger, am Bärgli

15. März
Hergiswil, Pfarrkirche, 10.15
Jzt. Josef Kneubühler-Spiess, Unterskapf 3

Gettnau, Pfarrkirche, 8.45
Ged. Viktor und Rita Kaufmann-Schmidlin, Horberhaus

Menzberg, Pfarrkirche, 10.15
Jzt. Anton Distel Rölli, Franz Josef und Josy Distel-Thalmann und Irene Distel, Hasenmatt 1

Menznau, Pfarrkirche, 10.30
Jzt. Anna u. Josef Mahnig-Kurmann, Gassmeshaus 2, Josef und Berta Küng-Fischer, Allmend
Ged. Walter Küng, Geissburgring 8, Willisau

21. März
Menznau, Pfarrkirche, 18.00
Jzt. Christina Nietlispach-Meier, Weierweid 2

22. März
Menzberg, Pfarrkirche, 9.00
Jzt. Konrad Niederberger-Muri, Girislehn 2

Hergiswil, Pfarrkirche, 10.15
Jzt. Anna Bucher-Kiener, Steinacher 13, früher alte Post

29. März
Gettnau, Pfarrkirche, 8.45
1. Jzt. Maria Arnet-Frey, Violino Zell, früher Dorfstrasse 5
Jzt. Eleonora Meier-Festl, Niederwilerstrasse 15

Menznau, Pfarrkirche 10.30
Jzt. Alois und Agnes Stöckli-Hermann, Kalchtaren 1

Hergiswil, Pfarrkirche, 10.15
Jzt. Marie Bammert-Meier-Steinacher 1, früher Sparen; Käthy Meier-Schüpfer, Wauwil, früher Rohrmatt

Kollekten

Die Kollektenerträge können Sie unserer Webseite www.prrw.ch entnehmen.

Hier spriessen auch Ideen: Bauer Markus Schwegler Meierhans auf seinem Hof. Bild: Matteo Hug

Ökumenische Kampagne 2026

Wie eine Familie Zukunft sät

Für die Ernährung im Globalen Süden spielt Saatgutvielfalt eine zentrale Rolle. Wie können Konsumentinnen und Konsumenten in der Schweiz zu dieser Vielfalt beitragen? «Ganz einfach», sagt ein Bauer aus Richenthal.

Lokal angepasstes Saatgut hilft, die Folgen des Klimawandels zu bewältigen, bedeutet Ernährungssicherheit und verbindet Generationen. Darum geht es dieses Jahr in der Ökumenischen Kampagne zur Fastenzeit. Motto: «Zukunft säen». Das hat auch viel mit Landwirtschaft und Konsum hierzulande zu tun, wie ein Besuch bei Bauer Markus Schwegler Meierhans auf dem Katzhof zeigt. Er bringt alternative Anbaumethoden auf den Acker und seine Kundschaft in den Garten.

«Ein Experiment»

Es ist Winter in Richenthal. Unter einer dünnen Schneeschicht schlummern die Dinkelpflanzen – könnte man meinen. Doch unterirdisch graben sich die Wurzeln ins Erdreich, bis zu den wertvollen Nährstoffen im reichen Ackerboden. Den Samen hat Markus Schwegler Meierhans gesät. Ein unkonventioneller Landwirt: «Der Katzhof ist ein grosses Experiment», erklärt er und lacht. Das orange Demeter-Siegel prangt am Scheunentor, das Gemüsefeld ist ein Gemeinschaftsgarten. Bewässerungskanäle schlängeln sich durch den Acker. Vier Katzen streichen um die Beine des Katzhof-Bauern.

Hat er sich mit dem 17,5 Hektaren grossen Hof in den Hügeln zwischen Dagmersellen und Pfaffnau einen Bubentraum erfüllt? Der 46-Jährige schüttelt den Kopf. «In jungen Jahren hatte ich andere Pläne.» Der gebürtige Buttisholzer besuchte die Jazzschule und war später als Arbeitsagoge tätig. Gemeinsam mit Ehefrau Claudia Meierhans (47), die auf dem Katzhof in Ri-

chenthal aufgewachsen ist, lebte er in der Stadt. Dann packte das umweltbewusste Paar die Landlust: «Wo nachhaltig etwas verändern, wenn nicht am Anfang der Wertschöpfungskette?» Seit 2015 gehen die beiden mit dem Katzhof neue Wege – und haben nicht nur den Acker umgegraben.

Weg von der Milchwirtschaft hin zur Mutterkuhhaltung. Keine chemischen Pflanzenschutzmittel, kein synthetischer Dünger. Der Gemüseanbau wurde zum neuen Haupterwerb. An der Eckbank in der gemütlichen Küche des Bauernhauses beginnt Markus Schwegler zu philosophieren. «Der Lauf der Natur und unser Wirtschaftssystem passen nicht zusammen. Es ist Zeit für ein Umdenken.» Deshalb verfolgt Familie Meierhans auf dem Katzhof das Konzept der solidarischen Landwirtschaft: Kund:innen schliessen ein Gemüse-Abo ab – zweimal im Monat stellt Schwegler ihnen eine Tasche mit frischer Ware vom Feld direkt vor die Haustür. Im Abo inbegriffen: die Möglichkeit, von Zeit zu Zeit auf dem Hof mitanzupacken. «Wenn Kund:innen bei 35 Grad neben mir im Rüeblifeld graben, verändert sich ihre Beziehung zu uns und zum Produkt.» Die Verbindung wiederherzustellen gelingt: «Kinder, die beim Ernten mithelfen, sind leichter für Gemüse auf dem Teller zu begeistern – auch wenn das beim eigenen Nachwuchs noch nicht so gut klappt.» Der Vater von Mael (9) und Anna (6) schmunzelt.

Saatgut bedeutet Macht

Bevor der Bauer erntet, muss er säen. Sein Saatgut bezieht Markus Schwegler von der Sativa Rheinau AG, einer der führenden Anbieterinnen von Bio-Saatgut in der Schweiz. «Die Sativa bietet eine breite Palette, die zu unseren lokalen Gegebenheiten passt.» Auf dem Katzhof wachsen auch seltene Sorten, die anderswo kaum noch angebaut werden. Der Gedanke dahinter: «Genetische Vielfalt bedeutet Resilienz.» Verbreiten sich Krankheiten unter einer bestimmten Sorte, fehlen ohne andere Sorten Ausweichoptionen. «Leider geht die Sortenvielfalt weltweit stark zurück», sagt Schwegler. Sorgenfalten zeigen sich zwischen den Brauen des Bauern. «Gerade meine Kolleg:innen im Globalen Süden werden immer abhängiger vom Saatgut der Firmen Bayer und Syngenta. Genmanipuliertes, hybrides Saatgut, aus dessen Ertrag keine neuen Samen gewonnen werden können, bindet die Produzent:innen an die Agrochemie-Riesen.» Nicht nur alte, den örtlichen Bedingungen angepasste Sorten gehen dabei verloren. Auch über Generationen weitergegebenes Wissen über Natur und Anbaumethoden verschwindet. «Saatgut bedeutet Macht», sagt Markus Schwegler. «Sie gehört zurück in die Hände der Bauern.»

Doch was können Konsument:innen gegen dieses Ungleichgewicht tun? Es sei «ganz einfach», sagt Markus Schwegler und atmet tief ein. «Kaufe auf einem Bauernhof in deiner Nähe ein, der auf die Natur Rücksicht nimmt.» Zwischen der Tomate aus dem Gewächshaus in Andalusien und der vom Hof nebenan bestehe nicht nur geschmacklich ein Unterschied: «Aus dem Boden zieht Gemüse wertvolle Mineralien.» Hier zeichnet Markus Schwegler die Grenze zwischen Nahrungs- und «Lebensmittel». «Weg von der Industrie, zurück zur Natur.» Zwar dächten viele Schweizer Landwirt:innen um. «Doch leider lässt die Schweizer Agrarpolitik Visionen wenig Raum zum Keimen.» Schweglers Blick schweift aus dem Küchenfenster, über Hügel, Wald und Acker zum Gemeinschaftsgarten. Nicht nur für Dinkel, Federkohl und Brokkoli bietet der Katzhof Nährboden. Auch neue Ideen können hier oben ungestört spriessen.

Matteo Hug

Kampagne nimmt Saatgut in Blick

Unter dem Motto «Zukunft säen» richtet die Ökumenische Kampagne 2026 vom 18. Februar bis 5. April den Blick auf das Recht von Bäuerinnen und Bauern, Saatgut frei zu nutzen. Im Globalen Süden sind viele von internationalen Agrochemie-Unternehmen abhängig. Vielfältiges, lokal verwurzeltes Saatgut spielt «eine entscheidende Rolle» für die Ernährungssicherheit im Globalen Süden und macht Gemeinschaften widerstandsfähiger gegen den Klimawandel.
Mehr Infos: www.sehen-und-handeln.ch

Standortgerechtes Saatgut ist wichtig. Bild: Fastenaktion

Vor 800 Jahren starb der heilige Franziskus

Jubiläumsjahr in Assisi eröffnet

Franz von Assisi (1181/82–1226) war ein italienischer Ordensgründer und Mystiker. Nach einem Leben als Kaufmannssohn entschied er sich für radikale Armut und Nachfolge Christi. Er gründete den Franziskanerorden, predigte Frieden, Nächstenliebe und Achtung vor der Schöpfung. Franziskus gilt als Schutzpatron der Armen, der Tiere und der Umwelt. Berühmt ist sein Lobgesang auf die Schöpfung. Er starb in Assisi. Bis heute leben zahlreiche Orden, darunter die Kapuzinerinnen und Kapuziner, die Baldegger, Ingenbohler und die Menzinger Schwestern, nach der franziskanischen Spiritualität.

Dieses Jahr jährt sich der Todestag des Heiligen zum 800. Mal. Das Jubiläumsjahr dazu wurde am 10. Januar in Assisi eröffnet. An den Feierlichkeiten waren die Spitzen der franziskanischen Ordensgemeinschaften, der Bischof von Assisi sowie Vertreter:innen staatlicher Institutionen beteiligt. Bereits in den Jahren zuvor hatte es in Assisi und Umgebung erste Jubiläumsfeiern gegeben. Aus Anlass des 800. Todesjahres von Italiens berühmtestem Heiligen stehen 2026 mehrere religiöse Feiern an. Vom 22. Februar bis 22. März werden in der Franziskus-Basilika in Assisi zum ersten Mal die sterblichen Überreste des heiligen Franziskus der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Laut Vatican News haben sich dafür bereits 300 000 Personen angemeldet. Zum Jubiläumsjahr gibt es eine eigene Website, auf der man auch seinen Besuch anmelden kann. Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist Franziskus' Todestag am 3. Oktober. Das Parlament in Rom hat letzten Herbst mit grosser Mehrheit den darauffolgenden Franziskus-Tag (4. Oktober) erneut auf Dauer zum gesetzlichen Feiertag für ganz Italien gemacht.

Sylvia Stam

Anlässe zum Jubiläum

Ranftweg, 9.5. – Pilgerweg von Stans/Sachseln nach Flüeli-Ranft, mit franziskanischen Impulsen – tauteam.ch

Spiritueller Wandertag, 27.6. und 26.9. – ein Tag mit Impulsen zu Schwester Wasser, Bruder Feuer, Schwester Erde und Schwester Sonne – klosterluzern.ch

Jubiläumstagung, 12.9. – eine Tagung zu 800 Jahren Transitus (Übergang) – Wenn ein Weg ans Ziel kommt – paulusakademie.ch

Transitus-Feier, 3.10. – eine Feier erinnert an das Sterben des Franziskus – klosterbaldegg.ch

Fussspuren von Franziskus, 11.10. und 18.10. – Multimediale Annäherung an das Leben des heiligen Franziskus – klosterluzern.ch

Klausurtagung und Jahresplanung des Pfarreirats

Du bist da, wo Menschen leben

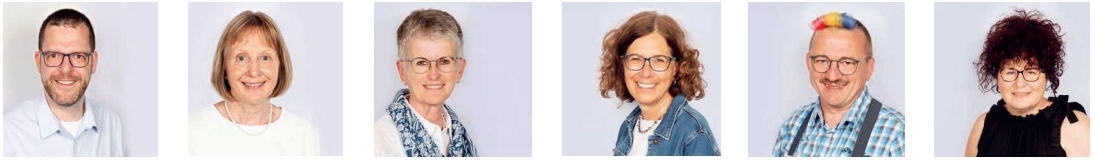
Anfang Januar ging der Pfarreirat wieder für 18 Stunden im Antoniushaus Mattli in Klausur. Er reflektierte das vergangene Jahr und plante für 2026. Für einen Impulsauftakt nahmen alle einen persönlichen Kultgegenstand mit.

Mit dem ganz persönlichen Kultgegenstand näherten sich die Mitglieder des Pfarreirats den Fragen an: Wo ist Gott? Können wir das Heilige, den Heiligen in Gegenständen darstellen und repräsentieren? Was macht den Boden um den brennenden Dornbusch in der Mosegeschichte heilig? Inwiefern können wir von einem heiligen Berg, dem Heiligen Stuhl, dem Allerheiligsten sprechen? Und wie müssen solche Kultgegenstände oder -orte beschaffen sein, damit sie nicht banal und oberflächlich wirken, sondern in die Tiefe führen?

Jahresprogramm 2026

Oder manifestiert sich das Heilige in Menschen – «Du bist da, wo Menschen leben?», wie es in einem Kirchenlied heisst? Und können diese Fragen letztlich auch wichtig sein für die jährlichen Programmpunkte eines Pfarreirats und wie er diese gestaltet? Nach der Auswertung der eigenen Aktivitäten im zurückliegenden Jahr machte sich der Pfarreirat an die Planung für das aktuelle Jahr. Vorgesehen sind die vier Chile-Kafi (der im Januar war schon, der nächste ist am 29.3.), zwei spirituelle Anlässe zu Pfingsten und zum Advent, die Bettagswanderung, die Verteilung des Kilbi-Lebkuchenherzens, eine Form von Engelsgarten im Advent und die spirituelle Gestaltung der Heilig-Blut-Kirche am Christkindli-Märt. Die Osterkerze soll wieder feierlich an die reformierte Schwesterkirche übergeben werden. Ebenfalls beriet sich der Pfarreirat zur Gestaltung des Osterfeuers und zur Aufwertung des Patroziniums an Peter und Paul.

Andreas Wissmiller



Die sechs ehrenamtlichen Mitglieder des Pfarreirats leisteten 2025 zusammen 350 Stunden Freiwilligenarbeit (v. l. n. r.: Präsident Renato Köhli, Vreni Barmettler, Lucia Muff, Esther Peter, Sepp Stadelmann, Monika Steiger). Bilder: Andrea Arnold

28. März, 11.15, Friedhof Willisau

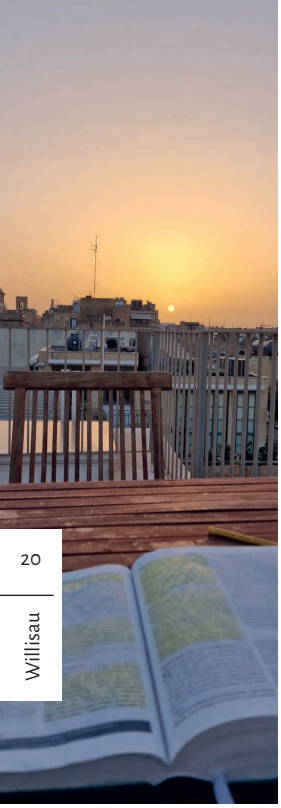
Ritual zur Grabfeldaufhebung begehen

Auch dieses Jahr gibt es wieder ein Abschiedsritual zur Grabfeldaufhebung. Es findet bei jeder Witterung statt. Alle Angehörigen, Freundinnen und Freunde von Verstorbenen, deren Grab dieses Frühjahr aufgelöst wird, sind herzlich eingeladen. Das Ritual dauert etwa 20 Minuten und wird von Andreas Wissmiller durchgeführt. Treffpunkt ist die Abdankungshalle.

Tauf-Sommervogel in der Pfarrkirche

Schmetterling ist weggeflattert

Vermissen Sie den Taufschmetterling beim Eingang links in der Pfarrkirche – haben Sie ihn schon gesucht? Er wurde endgültig durch den Taufblüten-Baum vorne rechts in der Kirche ersetzt. Die Bilder von den Taufkindern auf dem Schmetterling sind in einer kleinen Feier am 21. Februar den Tauffamilien zurückgegeben worden (Nachbericht folgt).



Lesen und eintauchen. Bild: zvg

Bibel-Dialog – Staffel 4

Eintauchen in das Wort Gottes – auf festem Fundament durch unsichere Zeiten. Das Buch der Bücher in verschiedenen Übersetzungen – gelesen, gesprochen, gehört und interpretiert von und mit allen Beteiligten. Der Einstieg ist jederzeit möglich – keine Vorkenntnisse erforderlich.

Das Gebet von Bruder Klaus.
Psalm 23, Psalm 139
Dienstag, 10. März, 19.30 bis 21.00,
Pfarreizentrum Maria von Magdala,
Willisau

Franz von Assisi –
Der Sonnengesang seit 800 Jahren.
Dienstag, 17. März, 19.30 bis 21.00,
Pfarreizentrum Maria von Magdala,
Willisau

Das Gebet des Herrn –
Vaterunser.
Matthäus 6,9–13; Lukas 11,2–4
Mittwoch, 25. März, 19.30 bis 21.00,
Pfarreizentrum Maria von Magdala,
Willisau

Psalmengebete II –
In Gottes Händen geborgen.
Psalmen 31,2–6
Montag, 30. März, 19.30 bis 21.00,
Pfarreizentrum Maria von Magdala,
Willisau

Leitung: Beat Frei, ehrenamtlicher Pfarreimitarbeiter, Urs Purtschert, Religionspädagoge. Kontakt: Beat Frei, 041 971 03 20, beat.frei@sunrise.ch

Beat Frei

Prozessionen

Wir suchen Sie!

An Fronleichnam, 4. Juni, und am Heilig-Blut-Fest, 7. Juni, finden unsere traditionellen Prozessionen statt. Für diese feierlichen Anlässe suchen wir engagierte Mitwirkende, die bereit sind, eine besondere und ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen. Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns auf Ihre Unterstützung:
041 970 62 00 oder
pfarramt.willisau@prrw.ch
Herzlichen Dank!

Silvia Bieri

Versöhnungsweg

Zeit für Versöhnung – Zeit für dich

27. Februar bis 20. März, Pfarrkirche Willisau

An definierten Nachmittagen steht der Weg den Schülerinnen und Schülern des Religionsunterrichtes der 4. und 5. Klassen von Willisau, 4. Klasse Gettnau und 4. Klasse Hergiswil zur Verfügung. Er bildet den Rahmen ihrer Hinführung zum Sakrament der Versöhnung.
Während den anderen Zeiten ist der Weg für alle Interessierten offen. Wir freuen uns, wenn Sie auch die Gelegenheit nutzen, diesen besinnlichen Weg zu begehen.

Das Team des Versöhnungswegs: Veronika Blum, Bernhard Bucher, Heike Köhler und Sepp Stadelmann.

Silvia Bieri

Ein Weg, der gut tut. Bild: zvg

Die Jubla-Schar beim Schöpfen. Bild: zvg

Jubla Willisau

Traditionelle Pasta Notte

Am Samstag, 21. März, ab 17.30 sind alle herzlich ins Pfarreizentrum Maria von Magdala eingeladen, die Lust auf Pasta haben und sich von unseren Kochkünsten überzeugen lassen wollen. Ein Teil der Türkollekte geht dieses Jahr wieder an das Solidaritätsprojekt «NJUBA – Kinderhilfe Uganda» mit Sitz in Malters. Es unterstützt Kinder und Jugendliche im Fokus auf Bildung. Der andere Teil kommt direkt der Jubla Willisau zugute. Gefreut werden darf sich auf ein feines Pasta- und Kuchenbuffet.

Jubla Willisau

Jahresversammlung

Mittwoch, 25. März, ab 18.00
Aus organisatorischen Gründen wird die Anmeldung bis am 15. März benötigt.
www.frauenimpulswillisau.ch
Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!
Anstelle eines Gedenkgottesdienstes findet ab 18.45 ein spiritueller Einstieg zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder statt.

Zopfjass Kapellenchor

Samstag, 28. Februar, ab 19.30 und Sonntag, 1. März, ab 13.30 im Schulhaus Schülen
Es kann um die beliebten Zopfbons gejasst werden, welche aber auch für Brot und Kuchen eingelöst werden können. Der Kapellenchor Schülen freut sich auf viele Jasserinnen und Jasser.

Frauenfrühstück Willisau

Mutig und zuversichtlich im Reifungsprozess

Gutgelaunte Frauen trafen sich am Samstag, 24. Januar, zum traditionellen Frauenfrühstück des frauenimpulswillisau und des reformierten Frauenvereins im reformierten Kirchenzentrum. Der reformierte Pfarrer Philemon Läubli hiess die Gäste willkommen. Die charmanten Frauen des Elternzirkels servierten ein feines Zmorge, welches bei angeregten Gesprächen genossen wurde. Musikalisch umrahmt wurde der Morgen durch das Frauentrio Antonia Christen (Klavier), Susann Schmidiger und Esther Kallweit (Querflöte).

Bei ihren Begrüssungsworten erzählte Pia Mehr-Künzli von der grossen Aufregung beim OK am Vortag – musste doch die angekündigte Referentin wegen Grippe absagen. Kurzerhand fragte das OK die für 2027 vorgesehene Referentin, Beatrice Böni, an, ob sie kurzfristig einspringen könne. Beatrice Böni musste nicht zweimal überlegen und sprang mit ihrem Referat «Mutig und zuversichtlich im Reifungsprozess» halt ein Jahr früher in die Bresche. Bereits mit ihren ersten Sätzen konnte sie die Anwesenden fesseln und zum Schmunzeln bringen. Mit ihrer erfrischenden Art beschrieb sie Menschen, welche sie in vier F-Kategorien aufteilte: Feinde, Fans, Flöhe und Freunde. Sie regte die Zuhörerinnen an, nachzudenken, welche der F-Kategorien sie in ihrem Umfeld finden. Oder auf das gut Gelungene im Leben zurückzuschauen und sich daran zu erfreuen. Sie motivierte, Bilder (in Gedanken und Erinnerungen) in guten Zeiten zu malen. So könne man auch im Alter beschenkend und würdig bleiben.

Als Schlusswort motivierte Beatrice Böni, das Leben mit Fröhlichkeit und Heiterkeit anzugehen. So kann die Kunst des Reifens (des Älterwerdens) gelingen. Die anwesenden Frauen bedankten sich mit einem tosenden Applaus bei der Referentin für ihre humorvollen und erfrischenden Worte. Pia Mehr-Künzli bedankte sich bei der Referentin, allen Anwesenden und für die finanzielle Unterstützung der Kath. und Ref. Kirchgemeinden. Bereits ist das Datum für das Frauenfrühstück 2027 bekannt: Samstag, 23. Januar 2027.

Evelyne Huber

Versöhnungsgottesdienst – 1. März

Die 4. Klasse gestaltet um 10.15 in der Pfarrkirche ihren Abschlussgottesdienst zur Versöhnung. Die Kinder gehen zuvor in Willisau den Versöhnungsweg und machen sich Gedanken darüber, wo im Alltag Versöhnung wichtig ist und wie sie selber Frieden schenken können. Im Gottesdienst bringen sie ihre Erfahrungen, Bitten und Dankbarkeit ein und feiern gemeinsam diesen besonderen Schritt auf ihrem Glaubensweg.

Angela Matzutzi

Fastenzmittag – 8. März

Nach dem Gottesdienst um 10.15 in der Pfarrkirche sind alle herzlich zum gemeinsamen Fastenzmittag im Pfarreisaal eingeladen. Es gibt ein feines Spätzli-Gericht mit frischem Salat. Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute und unterstützt damit wichtige Projekte für Menschen in Not.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und ein gemütliches Beisammensein!

Angela Matzutzi

Gedenkgottesdienst – 22. März

In dieser Feier in der Pfarrkirche um 10.15 gedenken wir an alle verstorbenen Mitglieder des Frauenvereins.

Angela Matzutzi

Sonntigsfiir

Eine Feier für die Kinder

Um 9.30 feiern wir in der St.-Johann-Kapelle mit unseren Kindern aus der Pfarrei eine Sonntigfiir. Gemeinsam bereiten wir uns auf den Palmsonntag vor und binden für den Palmsonntagsgottesdienst Palmzweige zusammen.

Angela Matzutzi

Krankengottesdienst – 24. März

In der St.-Johann-Kapelle feiern wir um 14.30 mit Kulandaisamy Fernando und der Besuchergruppe Hergiswil einen Krankengottesdienst mit besonderen Fürbitten und Stärkung für alle, die Trost, Nähe und Segen brauchen.

Angela Matzutzi

Ostermarsch – 27. März

Ostermarsch: Neugierig? Mitgehen lohnt sich. Bild: B. Bucher

Am Freitag vor dem Palmsonntag findet in Hergiswil der traditionelle Ostermarsch mit Jugendlichen der Abschlussklasse statt. Start ist um 17.30 beim Schulhaus Steinacker in Hergiswil, das Ende ist gegen 23.00 bei der Pfarrkirche.

Sie sind eingeladen, einen besonderen Abend zu erleben: mit Zeit zum Unterwegssein, zum Innehalten – und mit kreativen Ateliers, die das Leben und die Sinnesorgane spürbar werden lassen.

Die Ateliers laden zum Mitmachen, Ausprobieren und Nachdenken ein. Sie wecken Neugier, eröffnen neue Perspektiven und stimmen behutsam auf die Osterzeit ein. Begleitet wird der Abend von Pfarreirat und Katechet Bernhard Bucher.

Der Ostermarsch steht auch für Engagement und Gemeinschaft. In der Osterzeit bringen sich Jugendliche vielfältig ein – etwa beim Fastenzmittag, beim Palmenbinden oder in der Vorbereitung von Gottesdiensten.

Bernhard Bucher

Palmsonntagsgottesdienst – 29. März

Am Palmsonntag sind alle um 10.15 in die Pfarrkirche eingeladen. Jung und Alt, Gross und Klein.

Gemeinsam erinnern wir uns an den Einzug Jesu in Jerusalem und tragen Palmen in die Kirche. In einem lebendigen Familiengottesdienst möchten wir spüren, wie Jesus uns auch heute entgegenkommt, Hoffnung schenkt, uns auf unserem Weg begleitet.

Angela Matzutzi

Abendmahlfeier für Familien – 2. April

Die Feier des letzten Abendmahls wird dieses Jahr ein Familiengottesdienst sein. Wir werden ihn gemeinsam mit den Erstkommunionkindern feiern. Durch die Teilnahme an dieser Feier werden die Kinder die Fusswaschung besser verstehen, die Bedeutung der Eucharistie besser begreifen und sich sinnvoller darauf vorbereiten. Ist es nicht ein wichtiger Tag, um sich in der Pfarrkirche zu versammeln? Kommt alle, um das letzte Abendmahl mit den Kindern zu erleben.

Kulandaisamy Fernando

Karfreitagsliturgie – 3. April

Am Karfreitag um 14.00 feiern wir mit Kulandaisamy Fernando die Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche.

Gemeinsam halten wir inne, denken an den Weg Jesu bis ans Kreuz und vertrauen darauf, dass aus seinem Opfer neues Leben wächst. In einer schlichten, berührenden Feier gedenken wir seiner Liebe, die stärker ist als alles Leid.

Die Karfreitagsliturgie ist eine der eindrücklichsten Feiern. Sie ist geprägt von Stille, Besinnung und dem Blick auf das Leiden und Sterben Jesu.

Kreuzwegandachten für Familien finden dieses Jahr jeweils um 8.45 in Gettnau oder um 10.30 in Willisau in der Pfarrkirche statt.

Angela Matzutzi

Herzlichen Dank!

Blühende Freude in der Kirche

Mit grosser Dankbarkeit möchten wir Anita Wermelinger für die wunderschönen und stets mit so viel Herz gestalteten Blumendekorationen danken. Ihre Kreativität, ihr feines Gespür für Farben und Formen schenken unserem Kirchenraum immer wieder eine warme, einladende Atmosphäre. Liebe Anita, dein Engagement ist für unsere Pfarrei ist ein Segen. Von Herzen Danke!

Angela Matzutzi

Sakristanen-Dienst

Dank und gute Wünsche

Unsere Pfarrei dankt unserer Aushilfssakristanin Lisbeth Wiprächtiger von Herzen für ihren zuverlässigen und liebevollen Einsatz. Mit viel Umsicht, Sorgfalt und Engagement trägt sie dazu bei, dass unsere Gottesdienste in einer würdevollen und schönen Atmosphäre stattfinden können. Liebe Lisbeth, deine Unterstützung ist ein wertvoller Dienst für unsere Gemeinschaft. Herzlichen Dank für deine Zeit, deine Hilfe und dein offenes Herz. Für die Zwischenzeit wünschen wir dir, liebe Nadia, alles Gute. Wir freuen uns jetzt schon sehr darauf, dich bald wieder bei uns zu haben.

Angela Matzutzi

Gottes Segen auf unserem Weg ins Osterfest. Bild: zvg

Pastoralraum Region Willisau

Impressum
Herausgeber: Pastoralraum Region Willisau, Müligass 6, 6130 Wilisau
Redaktion: Redaktionsteam Pfarreiblatt, pfarreiblatt.willisau@prrw.ch | Erscheint monatlich
Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt,
c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch

Bild: Fastenaktion

«Pflanzen sind unsere Hebammen, unsere Ammen, unsere Beherbergerinnen, unsere Inspiratorinnen und unsere Trösterinnen.»

Otto Schaefer, Theologe und Agronom, im Magazin zur Ökumenischen Kampagne 2026